



Was ich will ist still. LaSound.

Schallschutz mit LaSound.



Unerhört gut. LaSound.

Exzellente Schalldämmwerte für Montagewände aus Gipsplatten.

Speziell für hohe Anforderungen an die Schalldämmung hat Lafarge Gips die Gipsplatte LaSound entwickelt.

Eine spezielle Rezeptur führt zu einer wesentlichen Verbesserung ihrer schalltechnischen Eigenschaften. Ein relativ hohes Gewicht von ca. 11 kg/m² sowie die hohe Elastizität der Platte (niedriger E-Modul) gewährleisten die guten Schallschutzeigenschaften.



Einsatzbereiche

- Schalldämmung von Raum zu Raum (z. B. Krankenhauszimmer, Schulräume, Behandlungszimmer)
- Haus- und Wohnungstrennwände
- Treppenhauswände und Wände neben Haustüren
- Büroräume in sensiblen Arbeitszonen

Ihre Pluspunkte

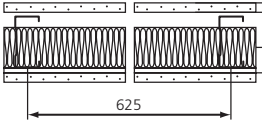
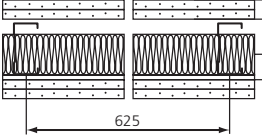
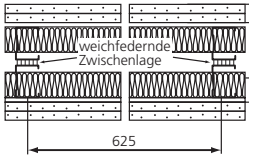
- Sehr gute Schalldämm-Eigenschaften bis zu 67 dB.
- Sehr gute Verarbeitungseigenschaften mit üblichen Trockenbauwerkzeugen.
- Einfacher Zuschnitt und leichte Verschraubung (wie bei Standardgipsplatten).
- Dank der optimierten Platte werden keine Schallschutzprofile und keine spezielle Mineralwolle für Schallschutz benötigt.
- Mit den von Lafarge Gips spezifischen Standardprodukten und der LaSound-Gipsplatte erreichen Sie hohe Schalldämm-Maße.

Keine Angst vor Dezibel. Schalldämmwerte $R_{w,R}$

LaSound (GKB/GKF). Einfach- und Doppelständerwände.

Tabelle 1

Einfach- und Doppelständerwände beplankt mit LaSound GKB/GKF*

Wandaufbau	Bezeichnung	Beplankung je Seite LaSound	Dämmstoffdicke	Rechenwert des bewerteten Schalldämm-Maßes $R_{w,R}$
einfach beplankt 	CW 50/ 75/ 1-12,5	1 x 12,5	40 mm	45 dB
	CW 75/ 100/ 1-12,5	1 x 12,5	60 mm	48 dB
	CW 100/ 125/ 1-12,5	1 x 12,5	80 mm	50 dB
doppelt beplankt 	CW 50/ 100/ 2-12,5	2 x 12,5	40 mm	54 dB
	CW 75/ 125/ 2-12,5	2 x 12,5	60 mm	56 dB
	CW 100/ 150/ 2-12,5	2 x 12,5	80 mm	57 dB
Doppelständerwände doppelt beplankt 	CW 50+50/ 155/ 2-12,5	2 x 12,5	2 x 40 mm	63 dB ¹⁾²⁾
	CW 75+75/ 205/ 2-12,5	2 x 12,5	2 x 60 mm	66 dB ¹⁾²⁾
	CW 100+100/ 255/ 2-12,5	2 x 12,5	2 x 80 mm	67 dB ¹⁾²⁾

*LaSound GKBi und GKFi auf Anfrage

¹⁾ Die Messwerte sind vom Prüfstand beeinflusst. Die tatsächlichen Messwerte können höher liegen.

²⁾ Abhängig von der Ausführung des Randanschlusses.



Wichtige Hinweise zum Schallschutz.

Schallschutzhinweise für Lafarge Gips Montagewände.

Allgemeine Hinweise

- ! Bei der Schalldämmung von Raum zu Raum sind neben dem trennenden Bauteil alle an der Schallübertragung beteiligten Bauteile und Details, wie z. B. Kabel-, Rohrdurchführungen oder gleitende Deckenanschlüsse zu berücksichtigen.
- Speziell für hohe Schallschutzanforderungen wurde von Lafarge Gips die Schallschutzplatte LaSound entwickelt. Sie verbindet möglichst schlanke Wände mit einem sehr hohen Schallschutz.
- Für alle gängigen Konstruktionen mit LaGyp GKB 12,5 / LaDura GKFi 12,5 / LaFlamm GKF 12,5 und LaSound liegen Schall-Prüfberichte vor, die von einer akkreditierten Prüfstelle ausgestellt sind. Die Schalldämm-Maße sind nur gewährleistet, wenn ausschließlich die optimierten Systemkomponenten von Lafarge Gips bzw. spezifizierten Partnern verwendet werden.
- Informativ bieten wir Ihnen weitere Werte an. Diese haben ihren Ursprung in einer großen Prüfreihe, die am ITB, einem im Ausland akkreditierten Prüfinstitut, durchgeführt wurde.

Die rechnerischen Nachweise basieren auf einem Simulationsmodell (Rechenmodell), das von einem international anerkannten Institut entwickelt wurde.

In Deutschland geprüfte Konstruktionen wurden über das Simulationsmodell explizit rechnerisch nachgewiesen. Somit ist es möglich, für alle Lafarge Gips Metallständerwände einen Wert, informativ, zur Verfügung zu stellen.

Anschlüsse und Details

- Bereits bei der Planung ist auf Anschlüsse und Details zu achten. Kabeldurchführungen, Kabelkanäle, Anschlüsse an leichte Außenfassaden, durchlaufende Fensterbänke, gleitende Anschlüsse und Schattenfugen können die Schalldämmung deutlich verringern.

Schalldämm-Maß $R_{w,R} / R'_{w,R}$

- Es sollte darauf geachtet werden, welche Schallschutzwerte konkret gefordert sind. Der Rechenwert $R_{w,R}$ bezieht sich nur auf die Schalldämmung der Metallständerwand. Diese kann den Prüfzeugnissen oder der DIN 4109, Beiblatt 1, entnommen werden.
- Falls das Schalldämm-Maß $R'_{w,R}$ ausgeschrieben ist, das auch die flankierende Übertragung berücksichtigt, sollten Verarbeiter darauf hinweisen, dass sie nur das Schalldämm-Maß $R_{w,R}$ für die Trennwand gewährleisten können. Den Einfluss der Flanken müssen Fachplaner oder Architekten beurteilen. Hierfür ist die Kenntnis der flankierenden Bauteile und aller Schallnebenwege erforderlich.

In Ruhe genießen. LaSound.

Verarbeitungshinweise

Verarbeitungshinweise für Lafarge Gips Montagewände.

Verarbeitungshinweise

- Der Aufbau muss sorgfältig ausgeführt und überwacht werden.
- Schalldichte Anschlüsse erfordern folgende Schritte:
 1. Das Profil wird mit Trennwanddichtungsband von mindestens 3 mm Dicke dicht an die flankierenden Bauteile angeschlossen.
 2. Die Profile werden zu den flankierenden Bauteilen mit spritzbaren Dichtstoffen beidseitig abgedichtet.
 3. Die Lafarge Gipsplatten werden im Anschlussbereich gegen Trennstreifen angespachtelt oder mit geeigneten spritzbaren Dichtstoffen verfugt.
- Die Verarbeitung der LaSound erfolgt gemäß DIN 18181. Das Verspachteln erfolgt mit LaFillfresh (B). Bei mehrlagigen Beplankungen müssen in den unteren Plattenlagen die Fugen in Beplankungsdicke ausgefüllt werden.
- Die Hohlraumdämmung muss abrutschfest im gesamten Wandhohlraum vorhanden sein. Ihr längenbezogener Strömungswiderstand darf $r = 5 \text{ kNs/m}^4$, ihre Rohdichte $\rho = 15 \text{ kg/m}^3$ nicht unterschreiten.
- Schrauben werden mindestens 5 mm vom Steg entfernt positioniert.

